

ANTRITTSBESUCH BEIM BÜRGERMEISTER:

Bürgermeister Bovenschulte begrüßt den neuen Landesvorsitzenden der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Bremen, Nils Winter, im Rathaus

Nils Winter

Bürgermeister Bovenschulte empfängt Nils Winter.

Nach fast 90 Tagen im Amt traf der GdP-Landesvorsitzende Nils Winter am 16. August 2022 den Präsidenten des Senats und Bürgermeister Andreas Bovenschulte zu einem Kennenlerngespräch im Rathaus. Das etwa einstündige Treffen war ein gutes und konstruktives Gespräch.

Themen waren u. a. die teilweise desolante Personalsituation bei den Polizeien und Ämtern in Bremen und Bremerhaven sowie die Herausforderungen der inneren Sicherheit und des öffentlichen Dienstes in den nächsten Jahren. Hier fand der GdP-Landesvorsitzende Nils Winter klare Worte:

„Wir leben in turbulenten Zeiten und benötigen gute Absicherungen für unseren gefährlichen Beruf. Weltweite Krisen ha-

ben direkte Auswirkungen auf unsere Städte. Eine starke personelle Ausstattung hilft hier deutlich. Wir brauchen daher Investitionen in unser Personal und parallel in den Ausbau der Digitalisierung.“

Bürgermeister Bovenschulte: „Die enormen Herausforderungen der Polizei werden in den kommenden Jahren nicht weniger – ganz im Gegenteil. Das hat der Austausch heute abermals gezeigt. Die personelle Ausstattung der Polizei ist dabei ein ganz wichtiger Faktor, um für Entlastung zu sorgen. Ich freue mich deshalb, dass wir in den vergangenen Jahren bereits umfangreiche Einstellungen und Ausbildungen von Polizeikommissaranwärter:innen vornehmen konnten. Fest steht aber auch:

Es bedarf einer kontinuierlichen Verbesserung – und einer starken Gewerkschaft wie der GdP, die sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen einsetzt. Mit Nils Winter an der Spitze hat die Gewerkschaft der Polizei Bremen dafür einen absoluten Fachmann.“

Weitere Themen waren Beförderungen und Hebungen bei der Polizei, die Anpassung der Polizeizulage sowie die Wiedereinführung deren Ruhegehaltsfähigkeit.

„Das Land Bremen muss ein attraktiver Arbeitgeber sein. Die Besoldungsreform bleibt aber leider Stückwerk. Die Inflation und höheren Lebenshaltungskosten treffen natürlich auch die Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Hier muss nachgebessert werden, damit die Kolleg:innen, egal ob im aktiven Dienst oder bereits im Ruhestand, nicht in finanzielle Nöte kommen“, appellierte Nils Winter.

Bremens Bürgermeister Andreas Bovenschulte betonte, dass ihm die Polizei, im Besonderen die Menschen, die in der Polizei beschäftigt sind, sehr am Herzen liegen und er sich weiterhin für sie starkmachen werde.

Wichtig sei ihm auch, dass man an der guten Zusammenarbeit mit der GdP weiter festhalten und im intensiven Austausch bleiben werde. ■



Erste Gespräche wurden geführt.



Bremer Jochen Kopelke ist neuer Bundesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei



Foto: Rüdiger Klob

Der Landesbezirk Bremen gratuliert unserem Bremer Kandidaten Jochen zu einem hervorragenden Ergebnis.

Lieber Jochen,

herzlichen Glückwunsch aus deinem Landesbezirk. Wir wünschen dir alles Gute, viel Geschick für die kommenden Aufgaben und freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit.



Foto: GdP Bremen

Die Matte ist für dein neues Büro in Berlin und soll gegen Heimweh helfen.

In Bremen sagt man MOIN!

Nils Winter,
Landesvorsitzender



Foto: GdP Bremen

Jochen bei seiner Antrittsrede während des Festaktes und seine Gratulanten



GdP Bundesvorsitzender
Jochen Kopelke

Bundeskanzler
Olaf Scholz

Bayerischer Staatsminister
des Inneren Joachim
Herrmann

Regierende Bürgermeisterin
von Berlin Franziska Giffey

Foto: Rüdiger Klob



Rückblick auf die Gesprächsrunden des geschäftsführenden Landesvorstands mit politischen Vertretern an der GdP-Geschäftsstelle

Nils Winter

Am 10. August 2022 empfing der geschäftsführende Landesvorstand der GdP Bremen den innenpolitischen Sprecher der SPD-Fraktion, Kevin Lenkeit, und Falko Bries (SPD) in der GdP-Geschäftsstelle. Der erste Besuch diente dem Kennenlernen und einem Austausch unter anderem zu folgenden Themen:

- Herausforderungen innere Sicherheit und des öffentlichen Dienstes in den nächsten Jahren
- Personelle Situationen bei den Polizeien und den Ämtern in Bremen und Bremerhaven
- Digitalisierung bei den Polizeien und Ämtern in Bremen und Bremerhaven vorantreiben und nachhaltig investieren
- Situation am Bremer Hauptbahnhof
- Schließung von Wettbüros
- Start der Fußballbundesligasaison
- Schutzhundewesen bei der Polizei Bremen
- Erhöhung der Polizeizulage und Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit

Bei dem gut zweistündigen Gespräch konnten die Themen nur ansatzweise angesprochen werden. Es wurden zwischen dem innenpolitischen Sprecher der SPD-Fraktion, Kevin Lenkeit, und dem GdP-Landesvorsitzenden Nils Winter weitere Termine zum Austausch vereinbart.

Am 1. September 2022 besuchte der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Herr Björn Fecker, den geschäftsführenden Landesvorstand der Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Bremen – in der GdP-Geschäftsstelle.

Dieses erste Treffen diente dem Kennenlernen und einem Austausch u. a. zu folgenden Themen:

- Herausforderungen des öffentlichen Dienstes, insbesondere zur inneren Sicherheit in den nächsten Jahren
- Personelle Situationen bei den Ämtern und den Polizeien in Bremen und Bremerhaven
- IT/Digitalisierung vorantreiben und nachhaltig investieren
- Erhöhung der Polizeizulage und Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit

- Fahrradpremiumroute und Standort des Einsatzdienstes der Polizei Bremen Am Wall
- Raubdelikte und Messerangriffe im Bremer Stadtgebiet
- Flächendeckende Einführung des Distanzelektroimpulsgeräts bei den Polizeien im Land Bremen

Bei dem gut einstündigen Gespräch wurde über die o. a. Themen gesprochen und diskutiert. Der Fraktionsvorsitzende, Herr Björn Fecker, und der GdP-Landesvorsitzende Nils Winter wollen zeitnah einen weiteren Termin vereinbaren, um über einen Entwurf von Bündnis 90/Die Grünen zum Versammlungsfreiheitsgesetz und über die Forderung der Gewerkschaft der Polizei Bremen zur flächendeckenden Einführung des Distanzelektroimpulsgeräts im Land Bremen zu sprechen.



Björn Fecker (3. v. l., Bündnis 90/Die Grünen) mit Mitgliedern des geschäftsführenden Landesvorstands

Fotos (2): GdP Bremen



Falko Bries (2. v. l., SPD) und Kevin Lenkeit (3. v. l., SPD) mit Mitgliedern des geschäftsführenden Landesvorstands

Ausblick

Im September 2022 fanden der Bundeskongress in Berlin, die erste Landesvorstandssitzung der GdP Bremen, Ehrungen der Jubilare und ein erstes Treffen des geschäftsführenden Landesvorstands mit der Fraktion Die Linke statt. Hierüber werden wir in der nächsten Ausgabe berichten. Am 10. und 11. Oktober 2022 kommt der geschäftsführende Landesvorstand zu seiner ersten Klausurtagung zusammen.

Es gibt viel zu tun in turbulenten Zeiten.

Euer Nils



GdP-Sommerfest 2022

In diesem Sommer fand die große Sause abermals in der Bremer Waldbühne statt und war, wie eigentlich immer, die beste GdP-Party ever!





Bei tollem Wetter, sehr gutem Catering und bester Musik durch die Return Band wurde bis in die späten Abendstunden ausgelassen gefeiert. Auf ein Neues in 2023, wir freuen uns drauf!



Zukunft?
»» Läuft.



SUMMERSPECIAL

Mit den Gästen Andrea Wittrock und Petra van Anken

Siggi Holschen

Landesfrauengruppe

Zwei Jahre hatte Corona die beliebte Veranstaltung der Landesfrauengruppe verhindert. Jetzt hat es endlich wieder funktioniert und sogar der Wettergott spielte mit. Bei herrlichem Wetter waren 30 Frau-

Und das waren keine Geringeren als Andrea Wittrock, Leiterin „Einsatz“ und Petra van Anken, Leiterin des Landeskriminalamtes und der Kriminalpolizei. Natürlich starteten sie mit ihrem polizeilichen Werdegang.

Beide hatten ganz normal im mittleren Dienst angefangen und sich engagiert für ihren Traumberuf eingesetzt. Als die Chance da war, absolvierten sie die Hoch-

der Verantwortung und die Rückmeldungen der Kolleg:innen würde dieses aufwiegen.

Positiv bewerteten sie das Engagement der Mitarbeiter:innen, die trotz der steigenden Belastungen motiviert und engagiert arbeiten. Die Frage einer jüngeren Kollegin, ob beide diesen Weg wieder gehen würden, wurde mit einem klaren „JA“ beantwortet. Sowohl Petra van Anken als auch Andrea Wittrock forderten die Kolleginnen auf, sich für die 3. Führungsqualifikationsebene zu bewerben. Das geplante Mentoring der Polizei Bremen sei schließlich der Beweis für die Gleichbehandlung der Geschlechter. Es wurde noch viele Fragen an die beiden Kolleginnen gestellt, die zwar keine Angst verbreiteten, jedoch zum Nachdenken anregten, ob dieses auch mit Beruf und Familie zu vereinbaren ist.

Über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde noch beim abschließenden Grillen, als die beiden Gäste bereits gegangen waren, diskutiert.

Mein Fazit: Der Polizeipräsident Dirk Fasse hat mit der Besetzung von drei Frauen (Yvonne Ingenbleek konnte urlaubsbedingt nicht teilnehmen) in Toppositionen bewiesen, dass Leistung lohnt.

Um jedoch auch in Zukunft die BESTEN auswählen zu können, muss **Führung in allen Ebenen in Teilzeit möglich sein. Profitieren werden nicht nur Frauen und Männer, sondern auch die Arbeitgeber:innen, da für gut ausgebildete junge Arbeitnehmer:innen das Recht auf Teilzeit ein Kriterium bei der Wahl ihres Arbeitsplatzes ist.** ■



Kim Kunze, Petra van Anken, Siggi Holschen und Andrea Wittrock (v. l.)

en aus Bremen und Bremerhaven mit Kindern und drei Hunden gekommen, um sich gemeinsam beim Kaffeetrinken über ihre Arbeit auszutauschen oder einfach nur zu klönen, bis die angekündigten Gäste kamen.

schule ebenso, wie später die Ausbildung zum höheren Dienst mit dem abschließenden Studium in Hilstrup. Unisono erklärten beide, ihre jetzigen Positionen verlangen ihnen sehr viel ab, doch die Freude an

DP – Deutsche Polizei
Bremen

Geschäftsstelle
Bgm.-Smidt-Straße 78, 28195 Bremen
Telefon (0421) 949585-0
Telefax (0421) 949585-9
www.gdp.de/bremen, bremen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Rüdiger Kloß (V.i.S.d.P.)
c/o Gewerkschaft der Polizei
Bgm.-Smidt-Straße 78,
28195 Bremen



Die Fahrt in die Hauptstadt

Siggi Holschen

Landesfrauengruppe

Bei bestem Wetter machten sich 13 GdPlerinnen mit Kolleg:innen aus Bremerhaven und der Feuerwehr sowie Frauen und Männern vom DRK am 31. August 2022 auf Einladung von Thomas Röwekamp per Bus auf den Weg nach Berlin.

Nach einer kurzweiligen Fahrt wurde die Bremer Vertretung erreicht. Der Referatsleiter Veit Swoboda berichtete, mit kleinen Anekdoten gespickt, über die Bedeutung der Landesvertretung. Nachdem wir die Vertretung verlassen hatten, wartete draußen nicht nur unser Busfahrer, sondern auch unser Gästeführer Olaf Riebe, der uns die drei Tage begleitete. Auf der Fahrt zur nächsten Attraktion, dem Futurium, wurden wir über die Sehenswürdigkeiten, an denen wir vorbeifuhren, detailliert informiert. Geschafft von dem Tagesprogramm erreichten wir nach dem Abendbrot unser Hotel in Friedrichshain.

Am zweiten Tag mussten wir alle früh aufstehen, denn unser Besuch im Reichstag war terminiert. Der Reichstag ist einfach ein Erlebnis, und einmal von der Besuchertribüne auf die Politikbühne schauen zu dürfen, ist unvergleichlich.

Das anschließende Gespräch mit Thomas Röwekamp fand in lockerer Atmosphäre statt. Da er Mitglied des Verteidigungsausschusses ist, wurde er mit Fragen ‚bombardiert‘, die er locker beantworten konnte.

Leider konnten wir nicht in die Kuppel des Reichstages steigen, aber die nachfol-

gende Fahrt zum Institut für Stadtplanung entschädigte uns alle.

Der Abschluss des zweiten Tages war eine Spreefahrt bei fantastischem Wetter.

Nach einer kurzen Nacht war der letzte Berlinter Tag angebrochen. Die Besichtigung der Bernauer Straße mit den Mauerresten sowie den ausführlichen Informationen von

Olaf Riebe verdeutlichten uns allen das damalige Leben der Menschen in Berlin und wie viele an der Mauer ihr Leben ließen.

Bevor wir wieder gen Bremen starteten, besuchten wir noch das Alliiertenmuseum.

Abschließend bleibt zu sagen: „Ein dickes Dankeschön an Marina Kargoscha für diese perfekt geleitete Fahrt.“ ■



Gute Stimmung in der Landeshauptstadt



GdP Bremen erwartet die flächendeckende Einführung des Distanzelektroimpulsgeräts als Einsatzmittel im Land Bremen

Nils Winter

Wir fragen uns, warum es die Vorlage zu Änderungen in der Verordnung über Art, Wirkungsweise und Zweckbestimmung der polizeilichen Waffen und Munition bei der 38. Sitzung der Deputation für Inneres nicht auf die Tagesordnung geschafft hat.

Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Bremen – fordert die flächendeckende Einführung bzw. Erweiterung des Distanzelektroimpulsgeräts im Land Bremen, also auch als Einsatzmittel für die Einsatzkräfte der Polizei Bremen. Einschränkungen beim Distanzelektroimpulsgerät für die bislang trageberechtigten Polizist:innen der Spezialeinheiten und bei der Ortspolizeibehörde Bremerhaven lehnen wir ab.

Die Innenbehörde antwortete darauf folgendermaßen: „Es ist richtig, dass wir die Vorlage von der Tagesordnung genommen haben. Der Grund war, dass es Bestrebungen von unseren Koalitionspartnern gab, nun auch noch die Einsatzmöglichkeiten des Tasers bei unseren Spezialeinsatzkräften einzuschränken. Das wollten wir allerdings partout nicht mitmachen. Das ausdrückliche Ziel von Innensenator Mäurer ist

es, den Taser nach den guten Erfahrungen des Modellprojektes in Bremerhaven in der nächsten Legislaturperiode flächendeckend und nicht nur beim SEK in der Bremer Polizei einsetzen zu können.“



DEIG

„Das Distanzelektroimpulsgerät ist ein effektives und modernes Einsatzmittel und darf in keiner Polizei fehlen. Fakt ist, dass die Polizist:innen in Bremen im Ernstfall nur einen Schlagstock, Pfefferspray und eine Schusswaffe haben. Das Distanzelektroimpulsgerät ist als milderes Mittel zur Schuss-

waffe eingestuft und könnte daher die Lücke zwischen Pfefferspray und Schusswaffe schließen. In vielen Situationen wirkt das Distanzelektroimpulsgerät deeskalierend und kann Menschenleben retten“, so der GdP-Landesvorsitzende Nils Winter.

Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Bremen – erwartet daher endlich die flächendeckende Einführung des Distanzelektroimpulsgeräts. Es gebe ausreichend Erfahrungswerte aus anderen Bundesländern und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven. Der Bremer Polizei werde auf diese Weise ein enorm hilfreiches Einsatzmittel vorenthalten. „Der Einsatz der Schusswaffe ist eine besondere psychische Belastung für die Kolleg:innen, mit deren Folgen sie über Jahre zu kämpfen haben“, so Nils Winter abschließend.

Bei der Ortspolizeibehörde in Bremerhaven wurde im letzten Jahr, nach einem mehrjährigen Probelauf, per Erlass des Innenministers bestimmt, dass das Distanzelektroimpulsgerät dort unter genau festgelegten Bedingungen verwendet werden darf. Das erwartet die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Bremen – jetzt endlich auch flächendeckend im Land Bremen.

Wir bleiben am Ball und werden nachhaken! ■

Foto: GdP Bremen

DP 09/2022

Korrektur

„Leider hat sich in der Septemerausgabe der DP ein Fehler eingeschlichen. Bei der Zusammenstellung der Besoldung wurde der Betrag in der Stufe 12, Besoldungsgruppe A 11 (4.543,29 Euro), versehentlich nicht aufgeführt. Eine korrigierte Besoldungstabelle ist im Internet auf den Seiten der GdP Bremen veröffentlicht.“

Heinfried Keithahn